

Protokoll: GSV 15.05.2025

Themen:

- 1) Fehlzeitenantrag
- 2) Handynutzung
- 3) Rassismus
- 4) Rettung des Kulturprogramms
- 5) AG Lernlandschaft
- 6) Sonstiges

1) Fehlzeitenantrag:

-Fehlzeitenantrag der GSV wurde von Schulkonferenz beschlossen

-ab nächstem Jahr: SchülerInnen der Oberstufe (11-13) dürfen sich für 6 Tage (pro Halbjahr) ohne ärztliches Attest entschuldigen.

-Einschränkung: für max. 3 Tage am Stück, nicht an Klausurtagen, nicht direkt vor oder nach Ferien

2) Handynutzung:

-Regelung zur Handynutzung soll evaluiert werden

-aktuelle Regelung: Handys sollen in den Unterrichtsräumen ausgeschaltet und weggepackt sein

-Klausurtagung am 20.06 (mit SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern) soll über Perspektiven diskutieren

Die GSV hat folgende Fragen diskutiert:

1. Wie sehen wir die aktuelle Regelung? Was funktioniert?

- die jetzige Regelung wird von viele als locker und angenehm wahrgenommen
- die SchülerInnen schätzen es, ihre Handys in den Pausen frei benutzen zu können
- das Handy im Unterricht verboten sind, findet die Mehrheit angemessen
- Untis wird gebraucht

2. Was stört uns an der aktuellen Regelung? Was funktioniert nicht?

- Handy werden im Unterricht benutzt (vor allem in der Mittelstufe) und lenken ab
- die aktuelle Regelung wird nicht konsequent durchgesetzt
- Handy wegstecken klappt oft nicht, und Lehrkräfte unternehmen nichts
- manchmal werden Leute ermahnt, die gar nicht am Handy sind
- SchülerInnen glauben teils nicht, dass Handy eingesammelt werden dürfen, und eingesammelte Handys werden ‚zurückgeklaut‘
- die analogen Uhren funktionieren in den meisten Klassenräumen nicht

3. Was würden wir uns für eine neue Regelung wünschen?

- Regeln sollen konsequent durchgesetzt werden

- Lehrkräfte könnten Handys einsammeln und in den Pausen wieder austeilten
- mehr Aufklärung über die negativen Effekte von Ablenkung durch Handy in der Mittelstufe
- „Handyzonen“ oder handy-freie Zonen einführen

3) Rassismus:

- wir haben ein Problem mit Rassismus in der Mittelstufe
- viele Klassen (7-10) haben geäußert, dass Vorfälle nicht ernst genommen oder als Spaß getarnt werden
- Hinweis: Wir haben wir VertrauenslehrerInnen, an die man sich immer wenden kann (Kontakte hängen im Foyer Haus B)

Ergebnisse des Diskurses:

- rassistische Vorfälle müssen sofort einer Lehrkraft gemeldet werden (immer)
- es muss direkte Konsequenzen geben, z.B. Klassenkonferenz
- Eltern der Täter sollten miteibezogen werden
- Prävention muss besser und interessanter gestaltet werden, damit sie ernstgenommen wird
- wir wünschen uns mehr Aufklärung über die Hintergründe von Rassismus im Geschichtsunterricht, und die Thematisierung solcher Themen im Ethikunterricht
- Handys sind kontraproduktiv und können das Problem verstärken, wenn Aufklärung fehlt

-man könnte eine/n Rassismus-Beauftragte/n (unter den Lehrkräften) bestimmen, damit wir jemanden haben, der in der Pflicht ist, sich zu kümmern

-es könnte ein jährlicher Präventions-/und Infotag eingeführt werden, für den jede/r etwas vorbereiten muss

-KlassensprecherInnen können Vorfälle in Klassenrat ansprechen bzw. um ein Klassengespräch bitten

Fazit: Wir ALLE tragen Verantwortung, und müssen aktiv gegen Rassismus vorgehen, d.h. Vorfälle ansprechen und niemals ignorieren.

Das Thema wird in der nächsten GSV erneut diskutiert werden.

4) Kultur AG:

-die Kultur AG braucht dringend Geld, u.a. für die Projektwoche

-es werden SchülerInnen für den Dreh eines Videos gesucht, dass Aufmerksamkeit für das Problem bringen soll

Ergebnis:

-es wurden einige SchülerInnen gefunden

-wer sich beim Videodreh oder in der Kultur AG engagieren möchte, ist dazu herzlich eingeladen (dafür bitte eine E-Mail an Frau Klein unter a.klein@ktop-berlin.de)

5) AG Lernlandschaften

- die AG will die Schule schöner machen
- gestaltet aktuell zwei Lernräume in Haus A
- AG sucht freiwillig, die sich beteiligen wollen, d.h. streichen, einrichten, mitgestalten
- AG trifft sich jeden Mittwoch um 13 Uhr in A 101/107 statt, und man muss nicht jede Woche kommen
- wer mitmachen kann, ist eingeladen, einfach vorbeizukommen

6) Sonstiges

SchülerInnen haben sich die folgenden **Themen für die nächste GSV** gewünscht:

- Gleichberechtigung im Sportunterricht
- Bodyshaming in der Schule
- Queerfeindlichkeit in der Schule
- Rechtsextremismus, u.a. Propaganda auf dem Schulhof

